Altengerechte Quartiere.NRW

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Bewegt Älter werden im Quartier
- Gute Beispiele -

Praxiswerkstatt „Bewegung, Spiel und Sport im Quartier“

Dirk Schröter

Duisburg, 09.06.2017

SPORT BEWEGT NRW!

Masterplan Altengerechte Quartiere.NRW

Quelle: ppt „Die Lösung liegt im Quartier - Der Masterplan altengerechte Quartiere.NRW (Fachpolitische Tagung am 03.09.2014)

Altengerechte Quartiere.NRW

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Gutes Beispiel: „Wohnen“ SC Bayer 05 Uerdingen

SC Bayer 05 Uerdingen

Fotos: Sportparkmobil des SC Bayer 05 Uerdingen zu Gast im Seniorenheim Gatherhof Krefeld (17.03.2016):

Altengerechte Quartiere.NRW

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Gutes Beispiel: „Wohnen“ SG Benrath Hassels

Neuer Sportkurs: Senioren tanken Kraft

BENRATH/HASSELS

Projekt „Sportvereine im Quartier“ macht Älteren Beine – das gilt auch für das Angebot des SG Benrath-Hassels.

Von Tobias Kemberg

Mit dem „Düsseldorfer Modell für Bewegungs-, Sport- und Talentförderung“ hat die Stadt vor mehr als zehn Jahren ein Konzept gestartet, um Bewegungsmängeln oder motorischen Auffälligkeiten bei Kindern entgegenzuwirken. Im Rahmen eines neuen Projektes sollen nun Defizite beim Sportangebot für Senioren behoben werden.

„Sportvereine im Quartier“ wird vom Landessportbund und dem Ministerium für Familie, Soziales und Senioren mit insgesamt 30 000 Euro gefördert. Jeder der teilnehmenden 14 Vereine erhält rund [illegible]0 Euro für seine Angebote.

MEINUNG

Im Erfolgsfall profitieren alle

Von Tobias Kemberg

Seniorengerechte Sportangebote gibt es in den einzelnen Stadtteilen bereits seit vielen Jahren. Dennoch ist der Ansatz, den die SG Benrath-Hassels verfolgt, genau richtig. Ein Ausbau und Öffnen dieser Angebote im Rahmen des neuen Projekts „Sportvereine im Quartier“ ist der erste entscheidende Schritt, um Menschen von 60 Jahren und älter zu mehr Aktivität zu bewegen. Zudem sorgt das Projekt im Erfolgsfall dafür, dass die Vereine und ihre Partner eine nachhaltige Zusammenarbeit aufbauen. Wird das Projekt gut angenommen, profitieren am Ende alle: die Vereine, ihre Partner und die Senioren.

tobias.kemberg@wz.de

Quelle: Westdeutsche Zeitung (20.04.2016):

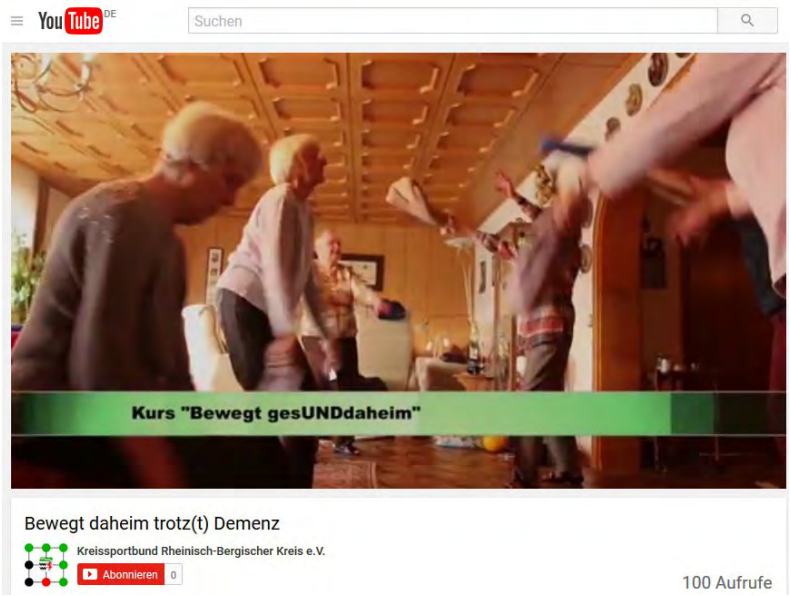
Altengerechte Quartiere.NRW

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

kreis sport bund Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

Gutes Beispiel: „Wohnen“ Kreissportbund Rhein-Berg

Quelle: Kreissportbund Rheinisch-Bergischer Kreis



Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=FLyokuEGNOA

Altengerechte Quartiere.NRW

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Gutes Beispiel: „Sich versorgen“ TG Schildesche

REHA-Abteilung

Petra Tödheide | Lindenplatz 6 | 33609 Bielefeld | Telefon: 0521 - 8 59 88 (AB) ;
Mobil: 0152 - 2 59 48 136
Mail: ERGOMobil@aol.com; Web: www.tg-schildesche.de

Mobil im Alter trotz Rollator „Miatroll“

Bewegungs- u. Mobilitätstraining | Gleichgewichtstraining | Kraft- u. Ausdauertraining
außerdem:
Rollator-Training zum Erlernen und Üben, alltägliche Hindernisse zu bewältigen

BGW Raum für die Zukunft

AWO

Wohnanlage Am Pfarracker/Liethstück, 33613 Bielefeld
Montag, 15.00 – 16.00 Uhr
Kursleitung: Margrit & Lutz Wiese

Gemeindehaus Stiftskirche, 33611 Bielefeld
Mittwoch, 10.00 – 11.00 Uhr
Kursleitung: Petra Tödheide

Mögliche Teilnahmeformalitäten:

1. Sie buchen ausschließlich den 10-stündigen Kurs (Versicherungsschutz nur während der Kurszeit) und entrichten die Teilnahmegebühr in Höhe von 40,00 € bei Anmeldung in bar bei der Kursleitung
2. Sie werden Vereinsmitglied (derzeitige Beiträge auf dem Beitrittsformular und im Internet) in der Turngemeinde Schildesche 05 e.V. (Versicherungsschutz zusätzlich auf dem Hin- u. Rückweg) und können dadurch auch alle anderen Angebote des Sportvereins nutzen.

Für beide Möglichkeiten erhalten Sie das entsprechende Anmeldeformular bei der Kursleitung

Wir danken unseren Partnern:

PVM
Patienten Versorgung Management GmbH
Bödring 11 (Ikea Gelände)
33647 Bielefeld
Zentrale: 0521-938485 0
Öffnungszeiten Mo. bis Fr. jeweils von 9 bis 18 Uhr
PVM ist Vertragspartner aller Krankenkassen

Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW“ des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.
Gefördert durch

Quelle: http://www.tg-schildesche.de/CMS_2/media/REHA/NEWS_2016/REHA.pdf

Trainingsplan der REHA-Abteilung der TG-Schildesche 05 e.V.

Informationen in der jeweiligen Gruppe oder bei der Abteilungsleitung/Übungsleitung unter:
Tel. 0521 – 8 59 88 (AB) und ERGOMobil@aol.com

Wochentag	Uhrzeit	Ort	Gruppe	Leitung
Montag	15.00 – 16.00	„Bielefelder Modell“ Am Pfarracker/ Liethstück Anfahrt	**Miatroll - mobil im Alter trotz Rollator** * In- und Outdoor	Margrit Wiese Lutz Wiese

Quelle: http://www.tg-schildesche.de/CMS_2/pages/reha-sport/trainingszeiten-reha.php

Altengerechte Quartiere.NRW

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Gutes Beispiel: „Sich versorgen“ Stadtsportbund Hamm

SSB StadtSportBund Hamm e.V.

Die Kooperationspartner vereinbaren für das Jahr 2016 folgende Maßnahmen und Prozesse

- Gegenseitige Vernetzungen zum Ausbau der Kommunikationsstruktur
- Teilnahme an entsprechenden Gesprächskreisen (NAIS-Gruppe, Quartiersforum, Arbeitskreis Altengerechtes Quartier ...)
- Sensibilisierung der ansässigen Sportvereine für dieses Thema
- Qualifizierung von Übungsleitern
- Einbindung engagierter Ehrenamtler/innen in die Arbeitsprozesse
- Zusammenarbeit auf den jeweils unterschiedlichen Arbeitsebenen, insbesondere zu folgenden Themen:
- Schaffung neuer „wohnortnaher“ Bewegungsangebote für Ältere
- Durchführung von Aktionstagen zum Thema
- Kooperation mit Senioreneinrichtungen
- Ausbau einer dauerhaften Vernetzung zum Thema „Bewegt ÄLTER werden in Hamm“
- Gegenseitige Nutzung der vorhandenen Medien zur Information der Untergliederungen und Kommunikation der LSB-Programme „Bewegt ÄLTER werden“ und Bewegt Gesund bleiben“

Altengerechte Quartiere.NRW

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Gutes Beispiel: „Sich versorgen“ Kreissportbund Rhein-Erft

KSB Rhein-Erft

„AFT-Aktionstag“ des KSB Rhein-Erft
am 30.11.2016 in Hürth-Gleuel

Altengerechte Quartiere.NRW

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Gutes Beispiel: „Gemeinschaft erleben“ TSV Meerbusch

MEERBUSCH TSV 20 15

Leitbild des Turn- und Sportverein TSV Meerbusch e.V.

Sport im „TSV Meerbusch“ ist gesund, hält fit und fördert soziale Kompetenz. Unser Leitbild ist verbindliche Grundlage für die Arbeit sowie die Ausübung des Sportes in unserem Verein.

2. In einer zunehmend individualisierten Gesellschaft soll unser Verein als soziale und stabile Organisationsform die Bedürfnisse unserer Mitglieder auch über den reinen Sport hinaus befriedigen und eine Begegnungsstätte für Personen aller Altersstufen sein.

9. Wir leisten einen aktiven Beitrag zur Bürgergesellschaft in Meerbusch und tragen so zur kulturellen Vielfalt und Attraktivität der Stadt Meerbusch bei. Der Verein steht ebenso Personen aus den Nachbarstädten offen.
10. Wir fördern das soziale Miteinander zwischen unseren Mitgliedern, unabhängig von Geschlecht, Alter oder Herkunft.

Quelle: Leitbild TSV Meerbusch – verabschiedet durch den Vorstand (Mai 2015):

Gutes Beispiel: „Gemeinschaft erleben“ TV Wanne 1885

Fotos: TV Wanne 1885

WAZ
MENSCHEN & VEREINE
WHE_7
Freitag, 15. April 2016

Sinnespfad im Seniorenheim

Der neueste Baustein des TV Wanne 1885 im Handlungsfeld „Bewegt älter werden in NRW“ ist ein mobiler Barfuß-Sinnespfad. Dieser feierte jetzt seine Premiere im Eva-von-Tiele-Winckler-Haus. Auf einer Vliesbahn waren unterschiedliche Materialien, wie Sand, Rindenmulch, Holzspäne, Kiesel und Heu aufgebracht. Bei den Teilnehmern riefen die Materialien positive Erinnerungen hervor. FOTO: SENIORENHEIM

Quelle: WAZ (15.04.2016)

Altengerechte Quartiere.NRW

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Gutes Beispiel: „Gemeinschaft erleben“ Kreissportbund Ennepe-Ruhr und DJK Blau-Weiss Annen

KreisSportBund Ennepe-Ruhr e.V.

DJK BLAU-WEISS ANNEN

Vorbildliche Quartiersarbeit in Annen

2.000 Euro vom Landessportbund für die DJK Blau-Weiss

ANNEN. Die DJK Blau-Weiss Annen ist einer von 14 NRW-weit geförderten Sportvereinen im Rahmen des vom Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) initiierten Entwicklungsprojektes „Sportvereine im Quartier“. Dieses sieht vor, dass Sportvereine mit Netzwerkpartnern aus dem Quartier kooperieren und ein auf Nachhaltigkeit angelegtes neues Bewegungsangebot implementieren. Die hier geleistete Quartiersarbeit erfüllt diese Kriterien und wird daher vom LSB NRW mit 2.000 Euro gefördert.

„Unser Verein ist seit vielen Jahren in Quartiersprojekte in Annen und weiteren Stadtteilen involviert. Die nachhaltige Weiterentwicklung unserer Angebote im Bereich Sport der Älteren im Quartier ist uns eine Herzenssache“, so Susanne Fuchs, Vorsitzende der DJK.

Das Besondere der DJK-Quartiersarbeit ist, dass sie in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern erfolgt. Hierzu gehören das Seniorenzentrum der Arbeiterwohlfahrt Witten, das Quartiersbüro der AWO Annen, der Kreissportbund Ennepe-Ruhr, die Seniorenvertretung Witten und der Verschönerungsverein Hohenzollern.

Diplom-Sportökonom Dirk Schröter, der im Auftrag des LSB die 14 Entwicklungsprojekte betreut, lobt die zahlreichen Quartiersinitiativen des Vereins: „Die DJK verfolgt einen ganzheitlichen, auf Nachhaltigkeit angelegten Ansatz des sozialen Altensports. Vorbildlich ist, dass alle Quartiersprojekte mit Netzwerkpartnern realisiert werden.“

MEIN VEREIN

Auf Einladung des Landessportbundes wird die DJK bei der Fachtagung „Bewegt älter werden in NRW“ am Samstag, 27. August, in der Landessportschule in Hachen ihre Quartiersprojekte anderen Sportvereinen vorstellen.

Wie wird man zum Quartiersverein?

Über 300 Teilnehmer erwartet der LSB zur Fachtagung. In einem von Susanne Fuchs geleiteten Workshop geht es unter anderem um die Beantwortung der Fragen, wie man zum Quartiersverein wird und wie man Partner für die Quartiersarbeit gewinnt.

Wer mehr über die Quartiersarbeit sowie die Sport-, Bewegungs- und Begegnungsangebote des Vereins für Senioren erfahren will, kann sich an die Vereinsvorsitzende Susanne Fuchs unter Ruf 39538-24 wenden.

ANGEBOTE

- Jeden Freitag ab 16 Uhr: Boule im Park der Generationen, Märkische Straße
- Jeden Freitag ab 17 Uhr: Boule im Hohenzollerviertel, Karl-Marx-Platz
- Jeden Sonntag ab 10 Uhr: Wandern im Herrenholz, Herdecker Straße. Während der Ferien gibt es Sommerwandertouren. Infos unter Ruf 39538-24.

Sport schafft Geselligkeit.

Boule kann sich zu einer spannungsgeladenen Angelegenheit entwickeln, wie die Miene dieses Spielers aus Annen verrät.

Fotos (2): DJK Blau-Weiss Annen

Quelle: Witten Aktuell (16.07.2016)

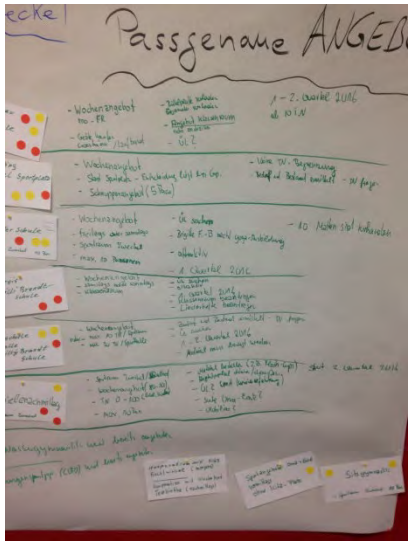
Bouleplatz-Einweihung im Hohenzollernviertel Witten

Altengerechte Quartiere.NRW

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

SfbB Gladbeck
Sport für bewegte Bürger
Wir bringen Menschen in Bewegung

Gutes Beispiel: „Sich beteiligen“ Sport für bewegte Bürger Gladbeck



Fotos: SfbB Gladbeck

Altengerechte Quartiere.NRW

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

KreisSportBund Heinsberg e. V.

Gutes Beispiel: „Sich beteiligen“ Kreissportbund Heinsberg

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V. hat 4 neue Fotos hinzugefügt — 😊 freudig.
4. Mai um 20:30

Sich einbringen – Partizipation ermöglichen! Der KreisSportBund Heinsberg e.V. und das Quartiersmanagement Geilenkirchen-Bauchem haben heute dazu eingeladen. Bürgerinnen und Bürger entwickeln gemeinsam mit dem FC Germania Bauchem, ATV Geilenkirchen und TSV Geilenkirchen altengerechte Bewegungsangebote für das Quartier.

Foto: Dirk Schröter

https://unser-quartier.de/.../wir-bringen-bewegung-ins-quart.../

Gefällt mir Kommentieren Teilen

Du und 16 weitere Personen

14 Mal geteilt

Fotos: Landessportbund NRW